

18. Wahlperiode

---

## **Antrag**

der Fraktion der CDU

### **Neue Stadtqualität für den Breitenbachplatz**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, alternativ zur geplanten Sanierung der Überquerung des Breitenbachplatzes einen Rückbau des Brückenbauwerks zu Gunsten einer ebenerdigen Verkehrsführung über den Platz zu prüfen.

Hierfür ist dem Abgeordnetenhaus eine Machbarkeitsuntersuchung vorzulegen, die städtebauliche Gesichtspunkte sowie eine Prognose zu den verkehrlichen Auswirkungen eines Brückentrückbaus beinhaltet.

---

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. Juni 2019 zu berichten.

#### ***Begründung:***

Die Überquerung des Breitenbachplatzes mit dem monumentalen Brückenbauwerk des Autobahnzubringers in Richtung A100 ist das unschöne Erbe unvollendeter Verkehrs- und Stadtplanung. Der im Zuge einer „autogerechten“ Stadtentwicklung vorgesehene Lückenschluss zwischen dem heutigen Autobahnzubringer und der A103 wird seit Jahrzehnten aus guten Gründen nicht mehr verfolgt.

Die anstehende Sanierung des Brückenbauwerks gibt konkreten Anlass, einen Rückbau der Überquerung zu prüfen und diese städtebauliche Barriere zwischen dem Steglitzer und dem

Wilmsdorfer Teil des historischen Platzes nach Möglichkeit zu beseitigen. Die Bezirksverordnetenversammlungen in Steglitz-Zehlendorf und Charlottenburg-Wilmersdorf haben sich einstimmig hinter das Ziel des Brückenrückbaus gestellt, der städtebauliche Gewinn für den Platz, seine Umgebung und die Anwohner in Steglitz und Wilmersdorf wäre potenziell enorm.

Um die Auswirkungen eines solchen Brückenrückbaus auf die Verkehrssituation der Umgebung angemessen und seriös beurteilen zu können, bedarf es unverzüglich intensiver Untersuchungen und valider Prognosen. Der Verweis des Senats auf begleitende Untersuchungen zur geplanten Sperrung der Brücke anlässlich der Sanierung trägt nicht. Die geplante Sanierung wird die Situation auf dem Platz für Jahrzehnte verfestigen. Es ist deshalb geboten, die städtebauliche Alternative jetzt zu untersuchen und auf dieser Grundlage über die künftige Gestaltung des Breitenbachplatzes zu entscheiden.

Berlin, 04. Dezember 2018

Dregger Evers Grasse  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der CDU